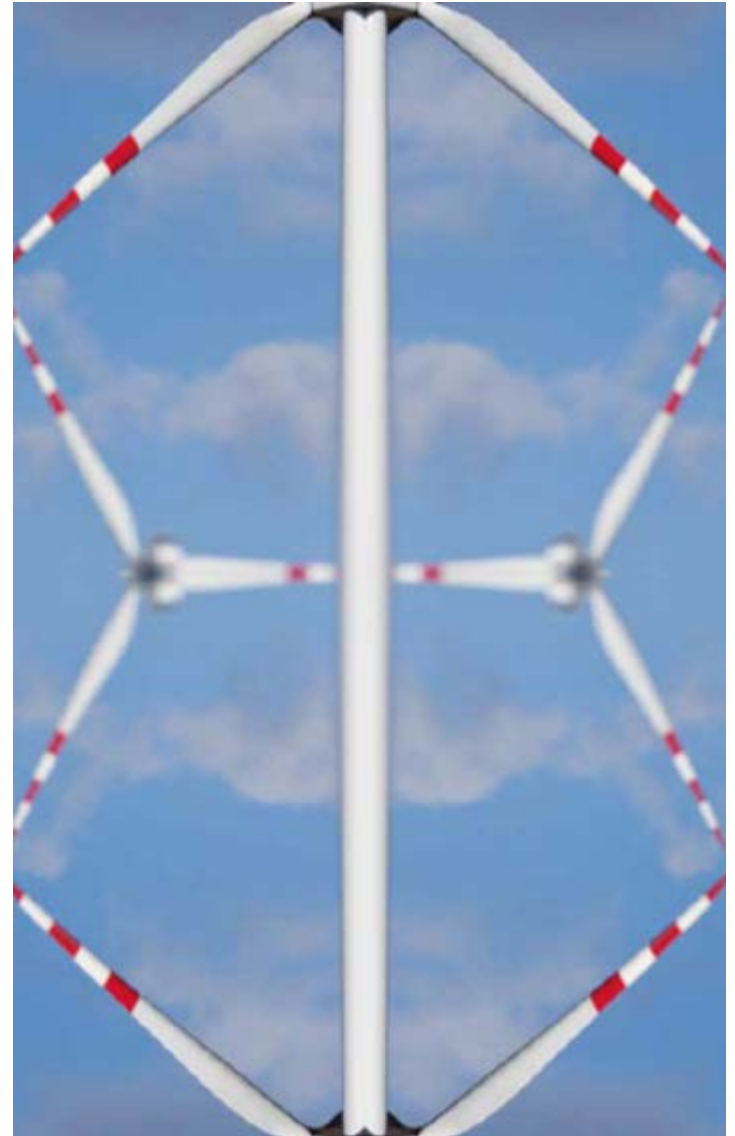


31. Hauptversammlung der Burgenland Holding AG

Technologiezentrum, 13. März 2020



1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Corporate-Governance-Berichts des Vorstands mit dem Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2018/19 sowie des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 30. September 2019 ausgewiesenen Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018/19
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018/19
5. Wahl des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/20
6. Beschlussfassung über die Vergütungspolitik hinsichtlich der Grundsätze für die Bezüge der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats

TOP 1

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Corporate-Governance-Berichts des Vorstands mit dem Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2018/19 sowie des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns



Highlights im Geschäftsjahr 2018/19

- Beteiligungserträge aus der Energie Burgenland AG über Vorjahresniveau
- Steigerung des Jahresergebnisses auf 9,8 Mio. Euro
- Dividendenvorschlag: 3,25 Euro je Aktie
- Ausblick 2019/20: Beteiligungserträge leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2018/19 erwartet

Kennzahlen Jahresabschluss 2018/19

(1. Oktober 2018 – 30. September 2019)

		2018/19	2017/18	Δ %
Beteiligungserträge	Mio. EUR	10,0	9,5	5,3
Jahresüberschuss	Mio. EUR	9,8	9,4	4,3
Bilanzsumme	Mio. EUR	80,1	79,8	0,4
Eigenkapital	Mio. EUR	80,1	79,8	0,4
Eigenkapitalquote	%	99,97	99,98	–

Geldflussrechnung 2018/19

(1. Oktober 2018 – 30. September 2019)

		2018/19	2017/18	Δ %
Operativer Cash Flow	TEUR	9.536	1.245	–
Netto-Geldfluss der Investitionstätigkeit	TEUR	0	0	–
Netto-Geldfluss der Finanzierungstätigkeit	TEUR	–9.450	–10.350	–8,7
Veränderungen der liquiden Mittel	TEUR	86	–9.105	–

Vereinnahmte Dividenden 2018/19

Beteiligungen

Name und Sitz	Höhe der Beteiligung gesamt in %
Energie Burgenland AG (Sitz: Eisenstadt)	49,00
CEESEG AG (Sitz: Wien)	0,99

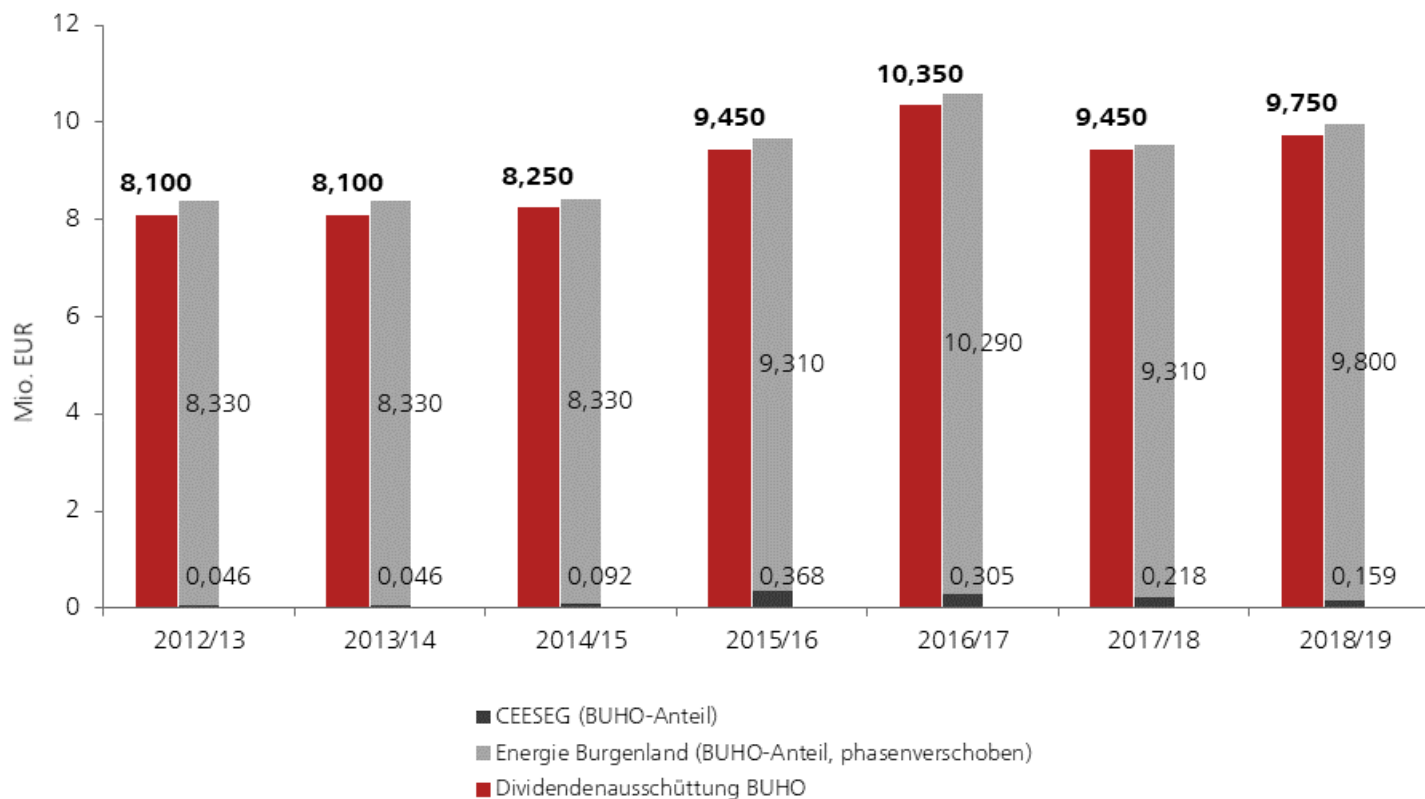
Energie Burgenland AG

2017/18: 9.800.000,00 Euro
(VJ: 9.310 Tsd. Euro)

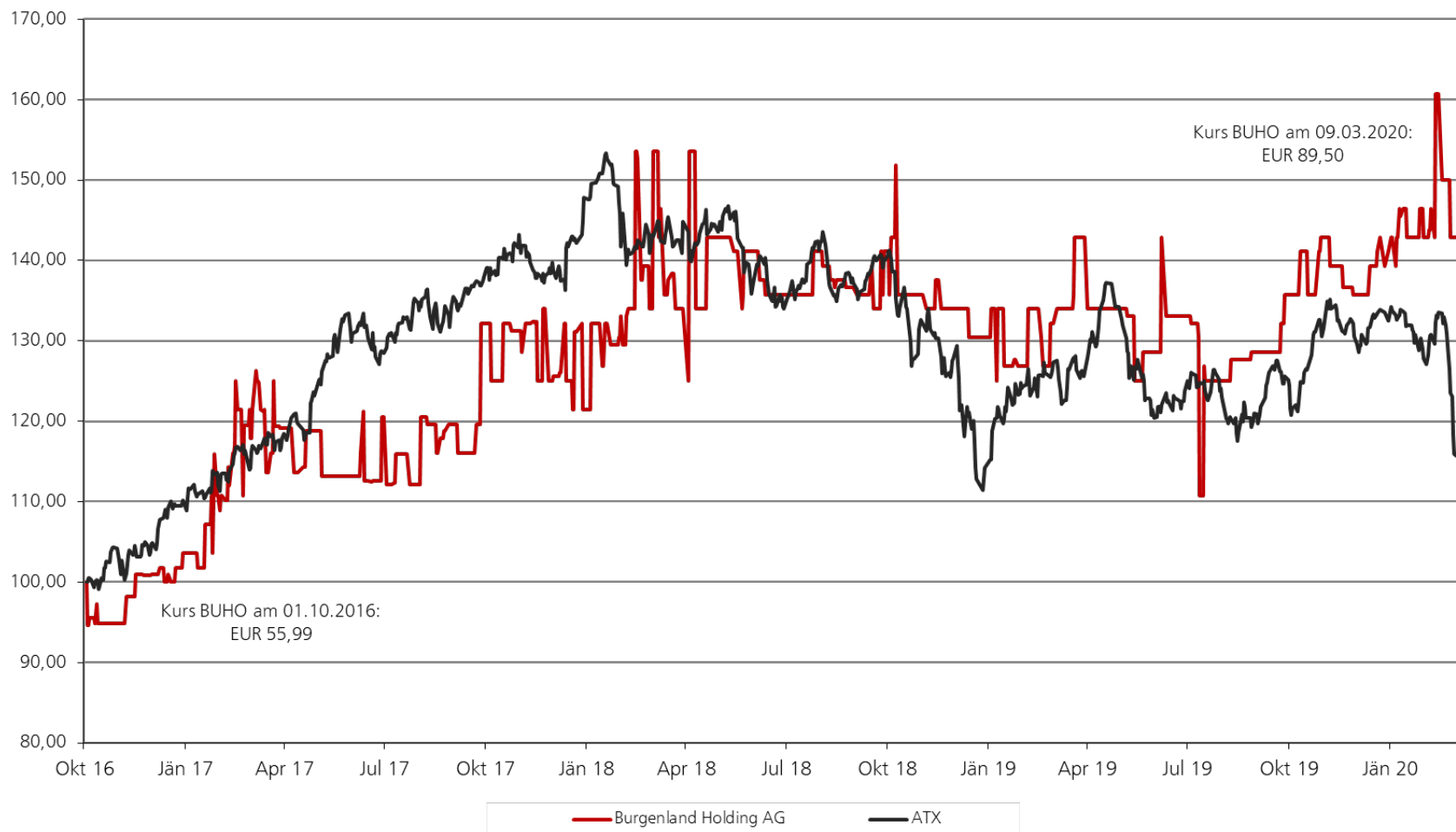
CEESEG AG

2018: 159.073,50 Euro
(VJ: 218 Tsd. Euro)

Dividendenausschüttungen auf gutem Niveau



Relative Kursentwicklung (10/2016 – 3/2020)



Bilanzgewinn und Dividende 2018/19

EUR

Bilanzgewinn zum 30. September 2019	9.752.367,26
Gewinnvortrag aus 2017/18	8.782,67
Dividende pro Aktie	3,25
Dividendenausschüttung gesamt	9.750.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	2.367,26

Energie Burgenland AG

Bericht über das Geschäftsjahr 2018/19

Energie Burgenland Gruppe



Vertrieb

Erzeugung

Dienstleistung

Infrastruktur



Highlights der Geschäftsentwicklung

- Operative Ergebnisverbesserung
- Höhere Windstromproduktionsmengen
- Energiehandel: höhere Stromroherträge
- Ausbau Photovoltaik
- Inbetriebnahme Heizwerk Oberwart
- Laufende Verdichtung Fernwärmenetz
- Zum 30.09.2019 150.868 Smart Meter eingebaut
- Weitere Instandhaltung Strom- und Erdgasnetze
- Stromnetz zählt zu den sichersten in Europa
- Cross Border Lease letzte Tranche rückgeführt



Energieverteilung

- Windkraft- und Photovoltaikanlagen
- Transportierte Strommenge
- Smart Meter Rollout
- Erneuerung von PVC Leitungen
- Transportierte Erdgasmenge



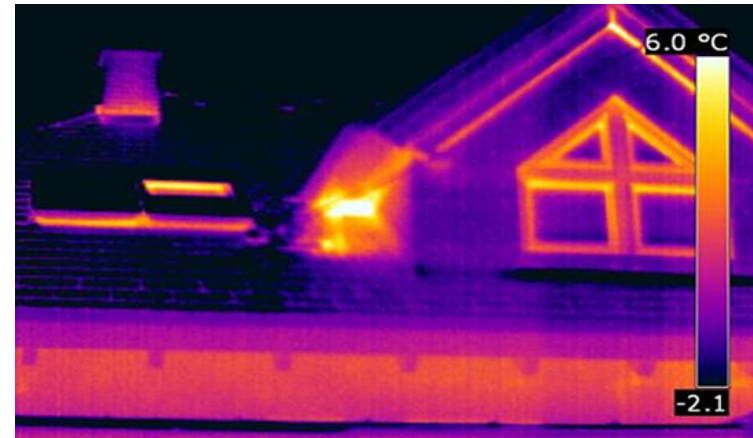
Energievertrieb

- Starke Positionierung
- Über 133.000 Kunden
- Stromabsatz – 3,4 %
- Erdgasabsatz -1,7 %



Energiedienstleistungen

- Großes Portfolio
- Energieeffizienzmaßnahmen
- Wartungen durch Kundendienst
- Dienstleistungen für Gruppe



Stromproduktion

- 225 Windkraftanlagen
- 1.080 GWh Stromerzeugung
- Gesamtleistung 522 MW
- Biomasse Kraft-Wärme-Kopplung
- 61 GWh Strom



Personal und Risikomanagement

- 850 MitarbeiterInnen
- 39 Lehrlinge
- Enterprise Risk Management
- Internes Kontrollsystem
- Quartalsreporting an Organe
- Fortbestand des Unternehmens gesichert



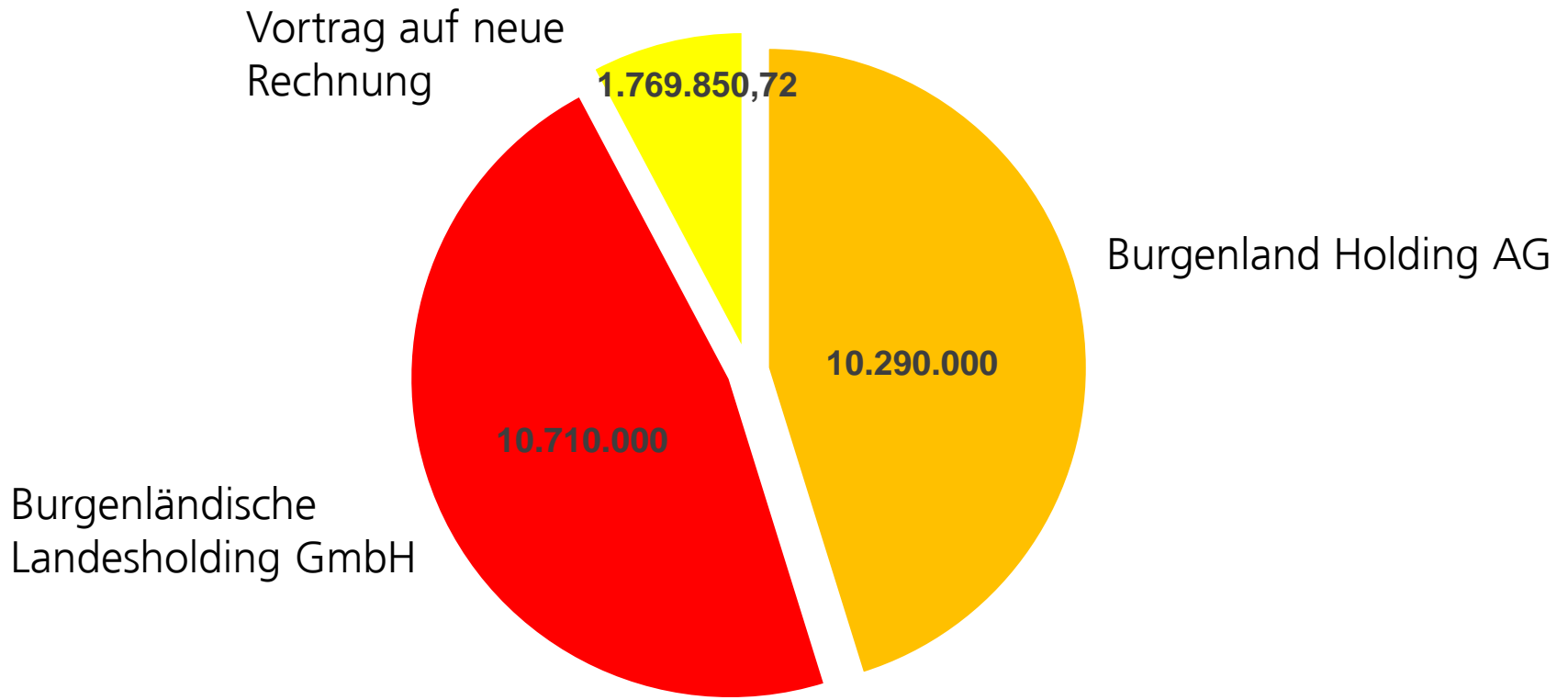
Ausblick

- Weiterer Stromnetzausbau
- Integration von Windkraftanlagen
- Rollout Smart Meter
- „Smartes Netz“
- Austausch von PVC-Leitungen
- Effiziente Betriebsführung Windkraft
- Repowering-Projekte
- Neue Produkte



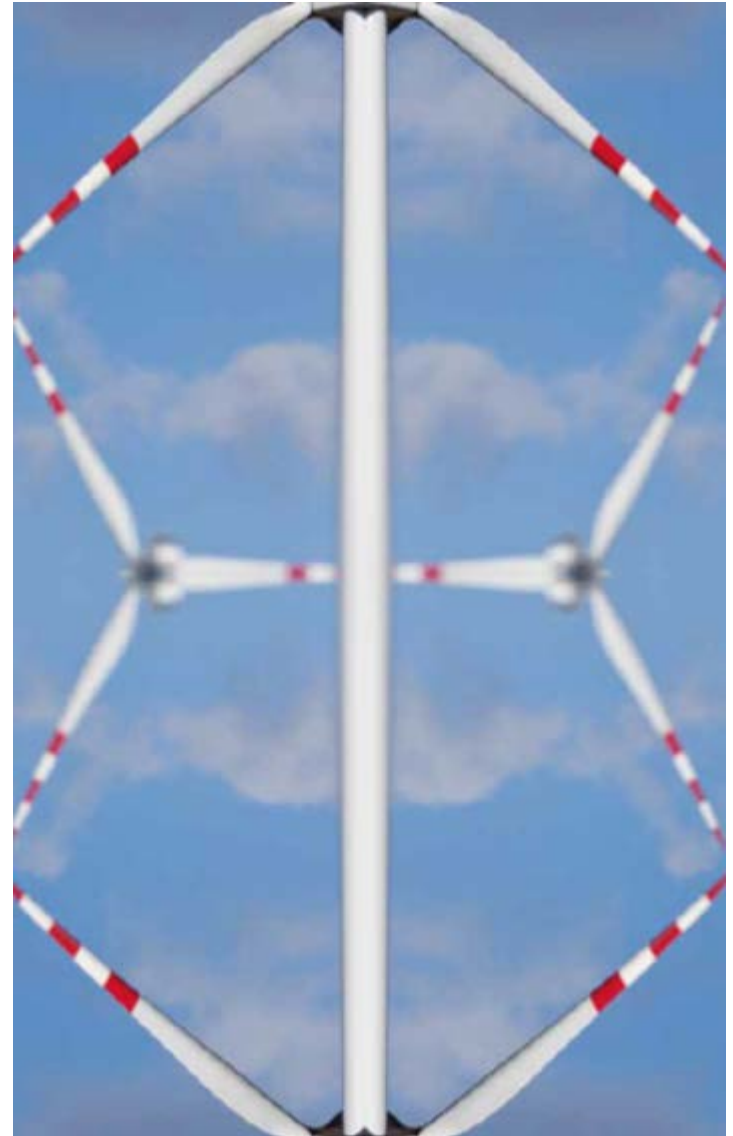
Dividende der Energie Burgenland AG

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018/19 beträgt € 22.769.850,72. Es wird eine Dividende von € 21.000.000,- ausgeschüttet. Der Betrag in Höhe von € 1.769.850,72 wird auf neue Rechnung vorgetragen.



31. Hauptversammlung der Burgenland Holding AG

Technologiezentrum, 13. März 2020



TOP 1

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Corporate-Governance-Berichts des Vorstands mit dem Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2018/19 sowie des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns



Der Jahresabschluss zum 30. September 2019 wurde nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften erstellt, vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2019 gebilligt und ist daher gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt.

Über den Jahresabschluss selbst erfolgt daher keine Abstimmung durch die Hauptversammlung.

TOP 2

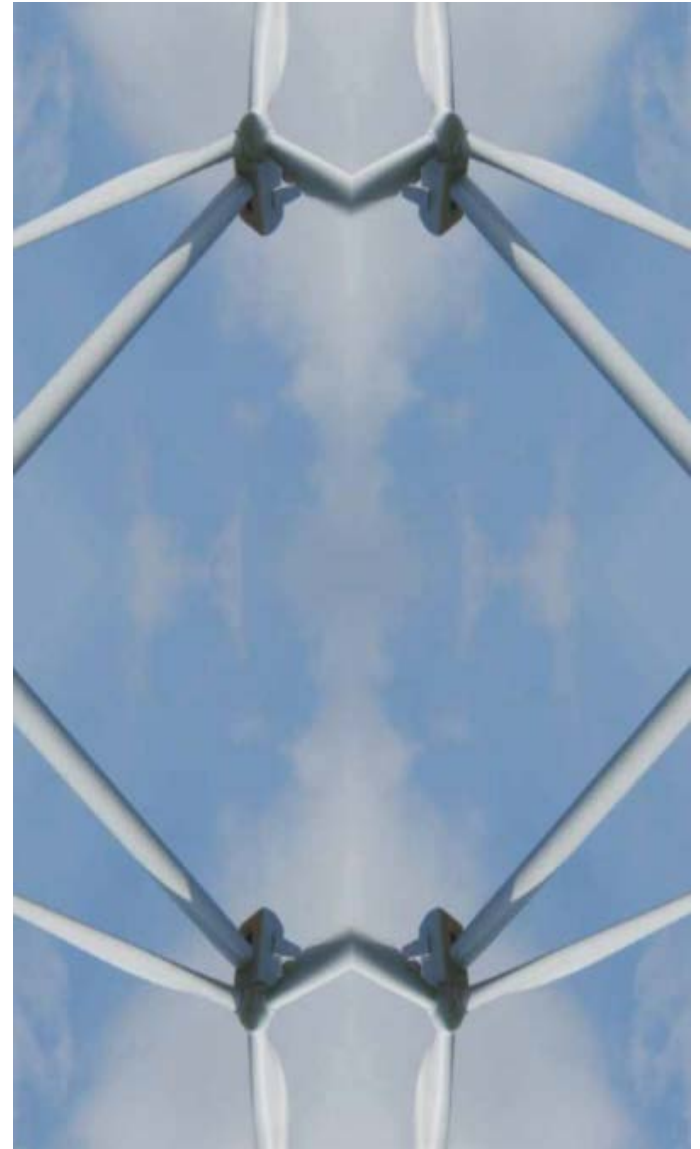
Beschlussfassung über
die Verwendung des im
Jahresabschluss zum
30. September 2019
ausgewiesenen
Bilanzgewinns



Der Vorstand und der Aufsichtsrat stellen den Antrag,
aus dem Bilanzgewinn des Jahresabschlusses zum 30. September 2019 der Burgenland Holding Aktiengesellschaft in Höhe von 9.752.367,26 Euro, der den Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2017/18 in Höhe von 8.782,67 Euro enthält, eine Dividende pro Aktie in Höhe von 3,25 Euro, das entspricht einem Betrag von 9.750.000,00 Euro, auszuschütten und den Betrag von 2.367,26 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

TOP 3

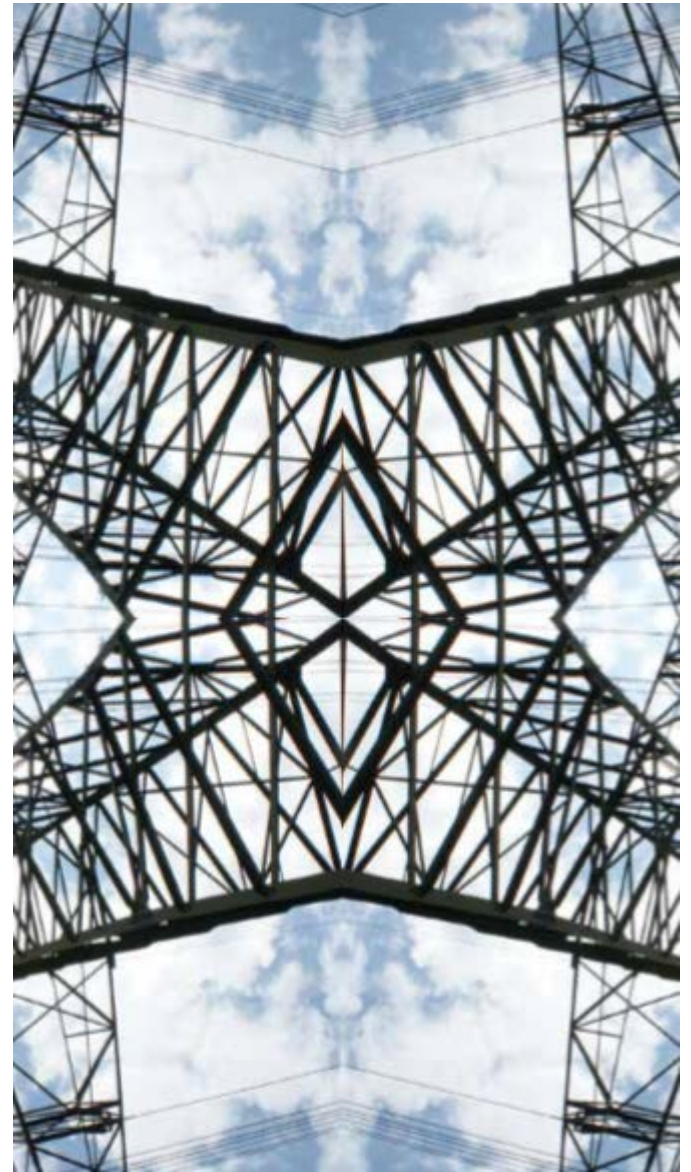
Beschlussfassung über
die Entlastung der
Mitglieder des
Vorstands für das
Geschäftsjahr 2018/19



Der Vorstand und der Aufsichtsrat stellen den Antrag,
den Mitgliedern des Vorstands für ihre Tätigkeit im
Geschäftsjahr 2018/19 die Entlastung zu erteilen.

TOP 4

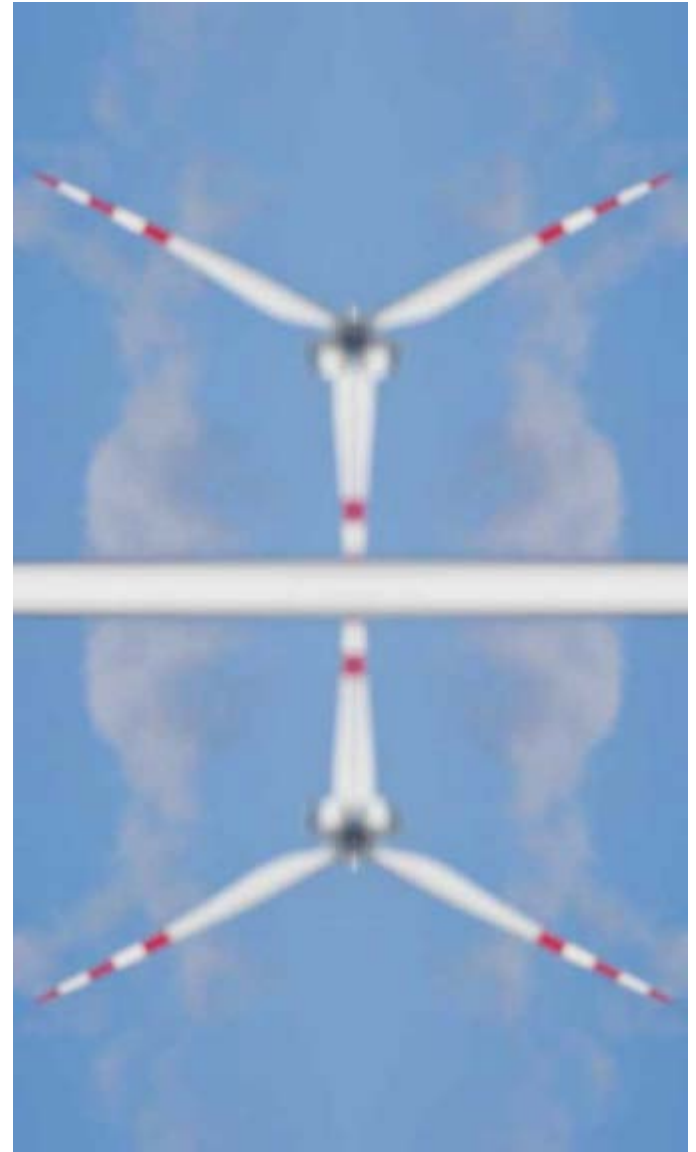
Beschlussfassung über die
Entlastung der Mitglieder
des Aufsichtsrats für das
Geschäftsjahr 2018/19



Der Vorstand und der Aufsichtsrat stellen den Antrag,
den Mitgliedern des Aufsichtsrats für ihre Tätigkeit im
Geschäftsjahr 2018/19 die Entlastung zu erteilen.

TOP 5

Wahl des Abschlussprüfers für den
Jahresabschluss für das
Geschäftsjahr 2019/20

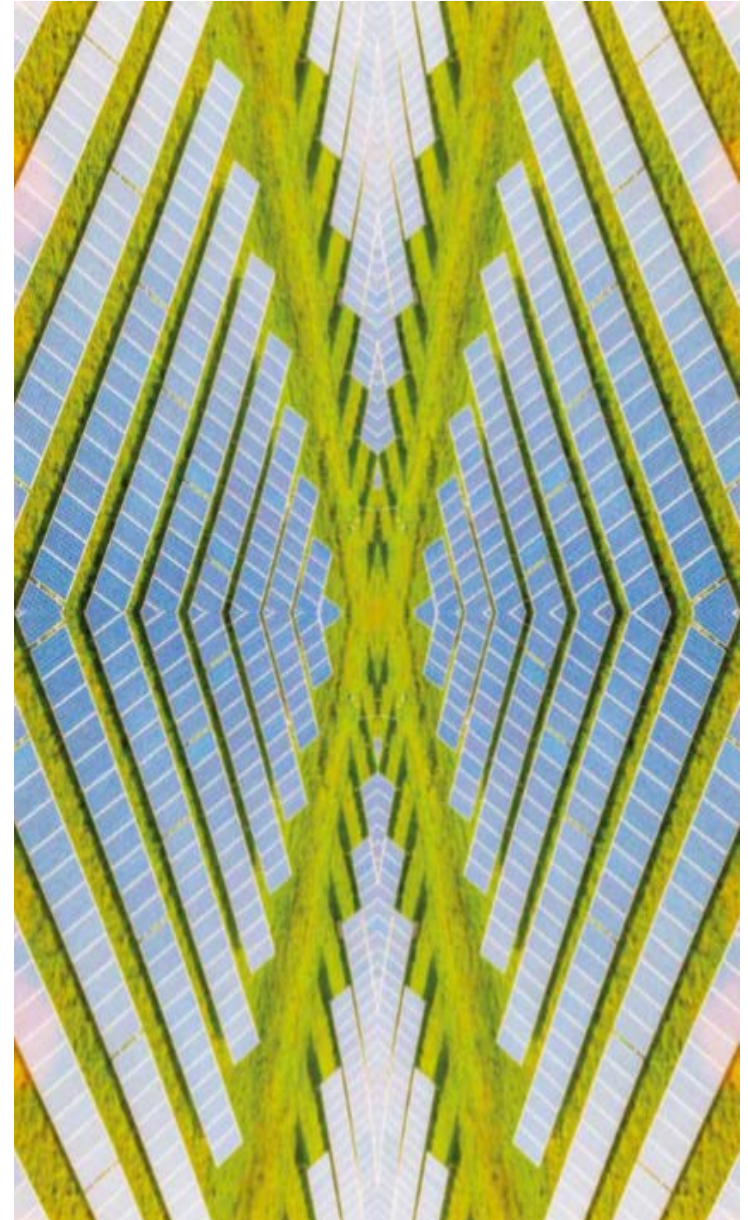


Der Aufsichtsrat stellt den Antrag,

die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit dem Sitz in Wien zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/20 zu bestellen.

TOP 6

Beschlussfassung über die Vergütungspolitik hinsichtlich der Grundsätze für die Bezüge der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats

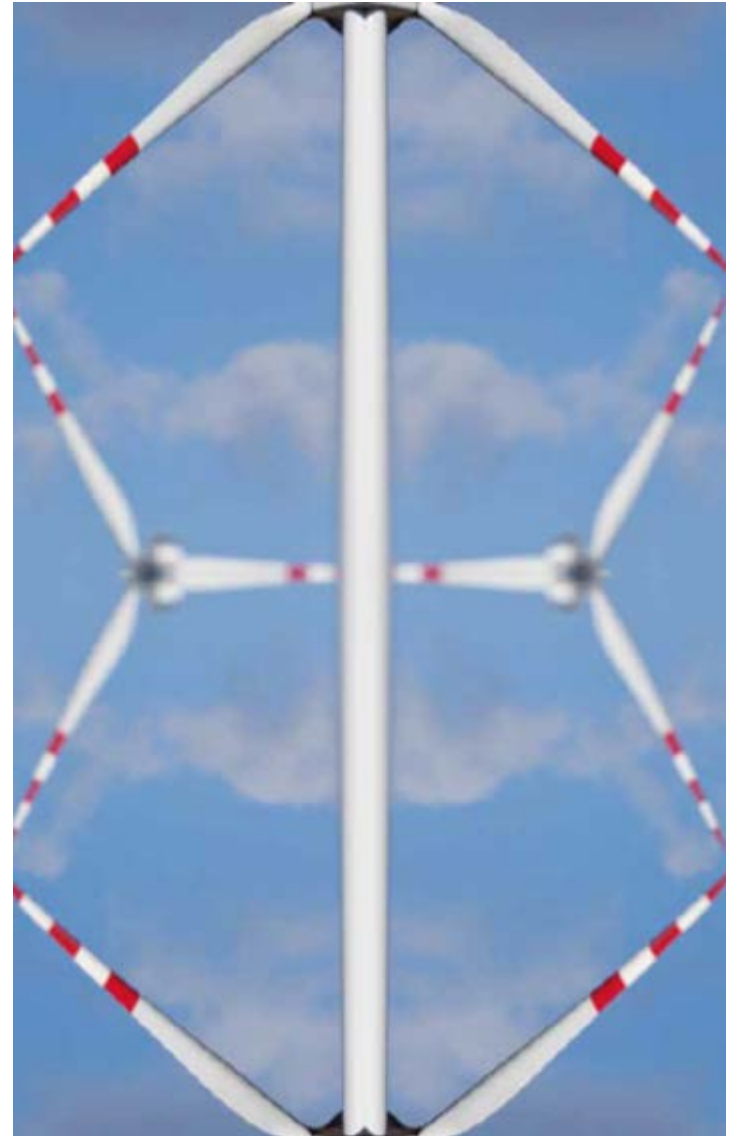


Der Aufsichtsrat stellt den Antrag,

die Vergütungspolitik hinsichtlich der Grundsätze für die Bezüge der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats der Burgenland Holding Aktiengesellschaft zu beschließen.

31. Hauptversammlung der Burgenland Holding AG

Technologiezentrum, 13. März 2020



Fragen Dr. Michael Knap (IVA Interessenverband für Anleger) samt Antworten

Die Festlegung des Stimmverhaltens in den HVs der Energie Burgenland AG / Syndikatsvertrag?

- Es gibt einen Syndikatsvertrag mit der Landesholding Burgenland GmbH, dessen Existenz gesetzlich offenzulegen ist, für den aber im Übrigen Vertraulichkeit vereinbart wurde.
- Unabhängig davon hält die Gesellschaft fest, dass die Burgenland Holding AG zwei Aufsichtsratsmitglieder in der Energie Burgenland stellt.
- Wichtig ist weiters, dass die Interessen der beiden Kernaktionäre erfahrungsgemäß bei der Dividendenpolitik übereinstimmen.
- Weitere Syndikatsverträge gibt es nicht.

Überprüfung der Einhaltung div. C-Regeln des ÖCGK durch Schönherr Rechtsanwälte GmbH - Höhe der Kosten dieser Überprüfung?

- KPMG EUR 2.500,--
- Schönherr Rechtsanwälte GmbH EUR 937,--

Div. Dienstleistungsverträge der Gesellschaft mit dem 73,63%-Aktionär EVN AG

- Alle Verträge im Corporate Governance Bericht ausgewiesen
- Ein umfassender Dienstleistungsvertrag mit der EVN AG (umfasst alle Dienstleistungen)
- Zwei gestaffelte Veranlagungsverträge für die Dividende (jeweils März als Stichtag, nur Zinsertrag)
- Cash Pooling (minimaler Zinsaufwand)
- Steuerumlagevertrag (Jährliche Gutschrift zugunsten der Gesellschaft)
- Anregung Dr. Knap Thema sollte gestrafft & konzentriert an einer Stelle im Geschäftsbericht berichtet werden.

Unabhängigkeit der AR-Mitglieder gemäß R 53 ÖCG: Bekleiden die der EVN zuzurechnenden AR-Mitglieder Szyszkowitz, Mittermayer, Lang, Teufelberger, Wechtl Vorstands- u/o Geschäftsführer-Funktionen in folgenden EVN-Töchtern:

- **EVN Macedonia AD?**
- **Netz Niederösterreich GmbH?**
- **EVN Home DOO?**

→ Alle Aufsichtsratsmitglieder sind nicht operativ in den genannten Gesellschaften tätig (weder GF noch V) – keine Kreuzverflechtungen.

Bitte um Bekanntgabe des BuHo-Aktienbesitzes der Mitglieder unseres ARs & unseres Vorstands?

→ Kein Aktienbesitz bei Aufsichtsrat und Vorstand.

Energie Burgenland Gruppe: Strategische Neuausrichtung im Bereich der Biomasse, Verkauf des BiomasseKWs Heiligenkreuz zu Ende des GJs 2017/18

- Heiligenkreuz Verkauf an BHKW 1 Beteiligungs-GmbH (Kern, Roselieb, Beisteiner)
neuer Name des Unternehmens: Energie42 GmbH
- Indoor Farming für die Pharmaindustrie (Rohstoffe in Form von Kräutern)
- Teilbetrieb übernommen: Anlage und Personal
- Fernwärme: 5 Heizwerke: Eisenstadt, Neusiedl, Bad Tatzmannsdorf, Oberwart, Rechnitz
- Laufender Ausbau der Fernwärme
- Kraftwerke: Eisenstadt, Siegendorf, Oberpullendorf, Rechnitz
- Fernwärmenetze: Eisenstadt, Siegendorf, Neusiedl, Oberpullendorf, Bad Tatzmannsdorf, Oberwart, Rechnitz
- Investition iHv 16,7 Mio. € damit können rund 2.400 Haushalte mit Fernwärme aus erneuerbaren Energiequellen versorgt werden
- Allein in Eisenstadt werden nach Abschluss der geplanten Bauphasen durch Fernwärme jährliche Emissionen von 11.600 Tonnen CO₂ eingespart
- ausschließlich Biomasse zur Erzeugung von Fernwärme, daher CO₂ neutral
- Eisenstadt: Holz aus der Region, Biomasse stammt aus maximal 50 Kilometer Umkreis des Heizwerkes, reine Wärme wird forciert

Strafverfahren gegen Lukits, Münzenrieder & neun weitere Personen: Wie ist der aktuelle Stand der Dinge?

- Es wurden alle Beschuldigten durch den OGH rechtskräftig freigesprochen.
- Mehrere Beschuldigte haben Ansprüche gegen die Energie Burgenland AG gerichtet, da die Kosten (welche nicht von der D&O Versicherung gedeckt waren) der anwaltlichen Vertretung gem § 1014 ABGB im Falle eines Freispruches vom Gewaltgeber (Arbeitgeber) zu übernehmen sind.
- Lukits hat darüberhinausgehende Schadenersatzforderungen gegen die Energie Burgenland AG gerichtet. Hierüber sind Vergleichsgespräche im Laufen.
- Das Verfahren gegen Wachtler wurde diversionell erledigt. Dieser Beschluss wurde aber aufgrund der Freisprüche angefochten.
- Simandl - von dem die Gesellschaft das Meiste schon zurückbekommen hat, ist nicht verhandlungsfähig.
- Schweifer ist vor Jahren wg. Untreue zu 9 Monaten bedingt und Ersatz verurteilt worden.
- Über Ansprüche von Münzenrieder gibt es eine Einigung – Stillschweigen
- Lukits hat 500 T verlangt – verschuldensunabhängige Ansprüche über 130 T werden derzeit verhandelt.
- Beide Entlassungen sind rechtsgültig erfolgt.